

Konzept des Schülerparlamentes Klassenstufen 1 bis 4

Anlage zum Schulprogramm

Stand: Mai 2025

Einleitung

Das Schülerparlament ist ein wichtiges Gremium, das den Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 4 die Möglichkeit gibt, aktiv an der Gestaltung des Schullebens teilzunehmen. Es fördert die Mitbestimmung, das Verantwortungsbewusstsein und die sozialen Kompetenzen der Kinder. Ziel ist es, die Stimme der Schülerinnen und Schüler zu hören und ihre Ideen und Anliegen mit in die Schulentwicklung einzubeziehen.

2. Ziele des Schülerparlaments

- Mitbestimmung: Den Schülerinnen und Schülern eine Plattform bieten, um ihre Meinungen und Wünsche zu äußern.
- Demokratische Werte: Die Grundlagen der Demokratie und des respektvollen Miteinanders vermitteln.
- Verantwortung: Die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung für ihre Entscheidungen und deren Auswirkungen zu übernehmen.
- Teamarbeit: Förderung von Teamarbeit und Zusammenarbeit unter den Schülerinnen und Schülern.

3. Struktur des Schülerparlaments

- Mitglieder: Jede Klasse der Jahrgangstufen 2 bis 4 wählt zwei Vertreterinnen oder Vertreter in das Schülerparlament.
- Wahlen: Die Wahlen zum Schülerparlament entsprechen den Klassensprecherwahlen in den einzelnen Klassen und finden zu Beginn des Schuljahres statt. Die Kandidatinnen und Kandidaten

stellen sich dabei der Klasse vor, die Wahl erfolgt demokratisch geheim.

- Sitzungen: Das Schülerparlament trifft sich regelmäßig (z.B. einmal im Monat) unter der Leitung eines Lehrers oder einer Lehrerin und/oder der Schulsozialarbeit.
- Da die 1. Klassen in der Regel noch keine Klassensprecherin und keinen Klassensprecher haben, werden die anliegenden Themen durch die Klassenlehrkräfte ins Schülerparlament eingebracht.

4. Aufgaben und Themen

- Anliegen der Schülerinnen und Schüler: Die Vertreterinnen und Vertreter bringen die Anliegen und Vorschläge ihrer Klassen ein.
- Projekte: Planung und Durchführung von Projekten, die das Schulleben bereichern (z.B. Schulfeste, Umweltschutzaktionen).
- Feedback: Rückmeldung zu bestehenden Angeboten und Aktivitäten an der Schule
- Kommunikation: Informationen aus dem Schülerparlament werden durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher in den Klassen weitergegeben.
- Netzwerk zwischen Grundschule und Gemeinschaftsschule: regelmäßige Teilnahme an Sitzungen der Schülervertretung (SV), gemeinsame Umsetzung von Projekten und Themen.
- regelmäßige Besuche des Schulleiters
- regelmäßige Zusammenarbeit mit dem/der örtlichen Bürgermeister/Bürgermeisterin

5. Unterstützung und Begleitung

- Lehrerteam und Schulsozialarbeit: Ein Lehrer oder eine Lehrerin sowie die Schulsozialarbeit begleiten das Schülerparlament, unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung ihrer Ideen und sorgen für einen konstruktiven Austausch.
- Ressourcen: Das Schülerparlament erhält Zugang zu Materialien und Ressourcen, die für die Umsetzung von Projekten notwendig sind. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Schulleiter zur Verfügung gestellt.

6. Evaluation und Weiterentwicklung

- Feedback-Runden: Am Ende jedes Schuljahres findet eine Feedback-Runde statt, in der die Schülerinnen und Schüler Verbesserungswünsche oder Ideen zur Gestaltung des Schülerparlaments einbringen können. Im Anschluss folgen Feedbackrunden zur Überarbeitung des Konzepts zwischen Lehrkräften und Schulsozialarbeit.